

Translation

Federal Intelligence Service

Pullach, November 26, 1987

The President

Ref. No. 64/87

Dear Mr. Rogerer,

Regarding the question of whether the files of the Federal Intelligence Service concerning Mr. Werner Mauss are subject to secrecy, I would like to make the following statement:

Mr. Mauss was involved in intelligence operations carried out by the Federal Intelligence Service. These operations and the files created in the course of them were and remain classified, regardless of whether the individual file components bear a formal classification marking in accordance with the classified information regulations.

Intelligence operations are particularly dependent on secrecy. This is an important factor in the functioning of a secret intelligence service. If operational details become public knowledge, there is a risk that the working methods of the intelligence service will be exposed. Secrecy is also necessary to ensure the protection of intelligence sources.

The need for secrecy continues even after cooperation with the source has ended.

The modalities of financing an operation were discussed in the 10th legislative period of the German Bundestag (see plenary minutes 10/175, pp. 13137 - 48, and Bundestag printed paper 10/4253). In this respect, the matter has already been made public.

With kind regards,

Hans-Georg Wieck

Herren Rechtsanwälte
Prof. Dr. Wenzel und Kollegen
Königstraße 1 A

7000 Stuttgart

Der Präsident

TgbNr. 64 187

Siehe Punkt 75 Herr Professor,

Zu der Frage, ob die Herrn Werner Mauss betreffenden Akten des Bundesnachrichtendienstes der Geheimhaltung unterliegen, nehme ich wie folgt Stellung:

Herr Mauss war an nachrichtendienstlichen Operationen des Bundesnachrichtendienstes beteiligt. Diese Vorgänge und die dabei entstandenen Akten waren und sind weiterhin geheimhaltungsbedürftig, und zwar unabhängig davon, ob die einzelnen Aktenbestandteile einen formellen Einstufungsvermerk nach der Verschlusssachenanweisung tragen.

Nachrichtendienstliche Operationen sind in besonderem Maße auf Geheimhaltung angewiesen. Denn diese ist ein wichtiger Faktor für die Funktionsfähigkeit eines geheimen Nachrichtendienstes. Werden operative Details öffentlich bekannt, so besteht die Gefahr, daß die Arbeitsweise des Geheimdienstes offengelegt wird. Darüber hinaus ist die Geheimhaltung notwendig, um den Schutz von nachrichtendienstlichen Quellen sicherzustellen.

Herrn Rechtsanwälte
Prof. Dr. Wenzel und Kollegen
Königstraße 1 A

7000 Stuttgart

Die Notwendigkeit der Geheimhaltung besteht auch fort, wenn die Zusammenarbeit mit der Quelle beendet ist.

Die Modalitäten der Finanzierung einer Operation sind in der 10. Legislaturperiode im Deutschen Bundestag erörtert worden (vgl. Plenar-Protokoll 10/175 S. 13137 - 48 und BT-Drucksache 10/4253). Insoweit ist bereits Öffentlichkeit hergestellt.

AD. Kennzeichen für
Hauptmann